

Der Wind pfiß gewaltig, als die sechs Boote beim Drachenboot-Rennen der Salzgitter AG auf dem Salzgittersee ins Finale starteten. „Dennoch gab es ähnlich gute Zeiten, wie bei den Rennen der Erwachsenen“, lobte Moderatorin Lena Kruse. Ganze 31 Teams aus sechs verschiedenen Schulen gingen am Montag an den Start. „Wir mussten leider sogar einigen Schulen absagen“, bedauert Kruse. Die, die da waren, sorgten aber für grandiose Stimmung zu Wasser und am Rand.

20 Schüler, ein Trommler und ein Steuermann passen auf eines der langen Boote. Nur wenn alle gemeinsam im Gleichschlag agierten, bewegten sie sich schnell vorwärts. Vormittags hatten die Mannschaften der Ludwig-Erhardt-Schule, des Gymnasiums am Fredenberg, des Gymnasiums Salzgitter-Bad, der IGS Lengede, der IGS Franzshes Feld Braunschweig und des Kranich Gymnasiums Salzgitter die Gelegenheit zum Üben. „Viele sitzen dann erstmals zusammen in einem Boot“, erklärt Organisatorin Andrea Hoth, die noch mal ausdrücklich erwähnte, dass nicht gerudert sondern gepaddelt wird.

Abseits des Rennens war allerdings auch einiges los. Musik schallte am Ufer, Fußballtore und eine Slack-Line standen bereit. Besonders freute sich Hoth indes über eine spontane Aktion zweier Schüler. Sharif spielte Gitarre und Lara sang Lieder wie Lemon Tree oder „Hit the Road Jack“. „Dieser Live-Auftritt war ganz große Klasse“, lobte die Organisatorin der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH.

Die Preise stellte als Sponsor die Salzgitter AG zur Verfügung. Das Team Toastboot vom Kranich Gymnasium Salzgitter bekam für seinen letzten Platz symbolisch eine goldene Ananas überreicht. Für die „Pi-Raten Young Talents“ vom Gymnasium am Fredenberg hatte Frank Seinsche von der Salzgitter AG noch einen besonderen Preis dabei. Da das Unternehmen zum zehnten Mal als Förderer in Erscheinung trat, bekamen die Zehntplatzieren eine Betriebsbesichtigung in einem historischen Salonwagen.

Die großen Pokale holten sich dann aber andere. Im Finale ging es bis zum Schluss eng zu. Doch die Schüler des Gymnasiums Salzgitter-Bad und ihr Sportlehrer Andreas Peter waren sich schon wenige Sekunden nach der Zieleinfahrt des Sieges bewusst. Kurze Zeit später folgte die Gewissheit und Peter konnte für sein Team „Captain Peter und die Leichtmatrosen“ die Trophäe in die Höhe stemmen. „Dank des Sieges gibt’s für alle eine bessere Note“, sagte Schülerin Birte Sobania augenzwinkernd. Lehrer Peter hatte vor allem Spaß: „Diese Aktion hat aus dem Kurs ein tolles Team gemacht.“